Solawistas und Gelawistos suchen ihresgleichen...

...und finden einander beim Praxisaustauschtag in Allhaming

von Anneke Engel

Am 14. November 2015 fand das diesjährige Herbsttreffen des österreichischen Solawi-Netzwerkes statt. Von Nah und Fern wurden Kuchen, Aufstriche, Aufläufe, Suppe, Brot, Jausenobst- und Gemüse, Säfte und vieles mehr für das gemeinsame Buffet nach Allhaming in Oberösterreich gebracht.
Zwischen Mittagsschmaus und Kaffee ließen sich insgesamt 6 CSA-Mitglieder bzw. Aktivist_innen und landwirtschaftliche Angestellte sowie insgesamt 14 Bauern und Bäuerinnen von CSAs von einer Moderatorin durch das Programm leiten. Geplanter Schwerpunkt: Praxisaustausch.

Es gab schon einige österreichische CSA-Treffen und jedes Mal war der Grundtenor im Nachhinein: Mal wieder zu wenig Platz für den Praxisaustausch. Wie kann das sein?
Die Vernetzungsstruktur der CSA-Höfe in Österreich ist noch immer im Wachsen und Werden – „Wie können wir zusammen arbeiten? Wer kümmert sich um was?“ sind Fragen, die bisher viel Zeit und Raum eingenommen haben (und wahrscheinlich auch in Zukunft immer wieder werden.) Oftmals ist der eigentliche Praxisaustausch deswegen in den Hintergrund geraten. Aber jetzt wurde sogar das frisch gebackene österreichische CSA- Leitbild (das noch nach einem besseren Titel sucht!) hinten angestellt, um einen ganzen Tag für Praxisaustausch reservieren zu können.

Das sogenannte „Solawi-Team“ bzw. die Arbeitsgruppe Vernetzung, hat diesen Tag vorbereitet und dessen Ablauf in die Hände einer externen Moderatorin gegeben. Wie bei jedem der zweimal jährlich stattfindenden CSA-Treffen waren wieder viele neue Gesichter dabei, so dass erst einmal dem gegenseitigen Kennenlernen Platz eingeräumt wurde. Bei einem sogenannten „Kreisdialog“ hat sich schon herauskristallisiert, welche Frage aktuell fast alle beschäftigt und dementsprechend zum Hauptthema des Tages wurde: Wie entsteht Gemeinschaft /Solidarität /Partizipation /Verantwortungsgefühl? In den folgenden Gesprächen standen diese Begriffe im Mittelpunkt. Schnell wurde klar, dass es nicht unbedingt um die Begrifflichkeiten geht, sondern um das, was dahinter steckt und um die Frage, wie „das“ funktioniert. Dabei kam auch heraus, dass es mitunter verschiedene Erwartungen an „das“ und an die Mitglieder gibt; und dass die Verschiedenheit der Solawi-Höfe keine Verallgemeinerungen zulassen.
In diesem Sinne stand auch das Fazit einer Teilnehmerin. Sie hätte bei dem Treffen zwar keine Rezepte sammeln können, aber dafür etwas viel Wertvolleres: Verschiedene Blickwinkel und Impulse, wie Solawi umgesetzt werden kann!
Der Austausch dieser verschiedenen Blickwinkel wurde am Nachmittag durch eine belebende, persönliche Hofführung bei „Fairleben“ ergänzt. Und dann gab es noch die dringende Hausaufgabe zu erledigen, sich mit der europaweiten Charter („Leitbild“) von CSA zu beschäftigen und Feedback zu geben. Gewissenhaft wurde daran gearbeitet und es wurden nicht wenige Rückmeldungen gesammelt. (Infos zum Projekt unter: http://urgenci.net/the-common-ground-for-csa-in-europe-project/)
Natürlich kann kein einzelner Tag den gesamten Bedarf an Austausch decken. CSA wirft viele weitere spannende Fragen auf, die in Allhaming nur angedacht wurden. (Ganz zu schweigen von den rein landwirtschaftlichen Themen über die sich praktizierende Solawistas und Gelawistos austauschen wollen!) Bezüglich Solidarität /Gemeinschaftsbildung /Verantwortungsgefühl /... hat das diesjährige Herbsttreffen begonnen, Herausforderungen und individuelle Lösungsansätze zu sammeln. Insofern: Die Diskussion ist

eröffnet!

Um darüber im Austausch zu bleiben, helfen der Mailverteiler, persönliche Kontakte und die nächsten Treffen, die zweimal jährlich statt finden: Ein kleineres Herbsttreffen, das vor allem für CSA- Bauern und Bäuerinnen gedacht ist; und ein größeres Frühjahrstreffen für alle, die mit CSA zu tun haben. In Zukunft sollen für beide Treffen immer 2 Tage eingeplant werden. (Auch für das Herbsttreffen 2015 waren ursprünglich 2 Tage geplant, doch kurzfristig musste ein Ortswechsel aus dem Boden gestampft und die Übernachtung gestrichen werden. Danke, dass wir so kurzfristig nach Allhaming zu „Fairleben“ kommen konnten!)
Infos zum kommenden Frühjahrstreffen: über den Verteiler solawi-at@lists.ernaehrungssouveraenitaet.at